

Uesslingen-Buch / Uesslingen

Püntliweg 1

Siedlung: Uesslingen
Flurnamengebiet: Uesslingen
Assekuranz-Nr.: 65/2-0089
Parzellen-Nr.: 546
Heutige Nutzung: Wohnhaus Remise
Objektname: -
Koordinaten O/N: 2704658 / 1270872
Erstes Inventar: 1989
Ordentl. Revision: 2010
Schutzstatus: **Schutz rechtskräftig**
Nutzungsplanung: Dorfzone 3+, Gefahrenzone, ÖREB-Kulturobjekt
ISOS: -



Foto-Nr. 08_273_18

Einstufung: **besonders wertvoll**

Schutzziele

Eigenwert: Zu erhalten und zu pflegen ist die Substanz des Gebäudes, das im Äusseren von herausragender und im Inneren von überragender kulturhistorischer Bedeutung ist. Substanziell zu erhalten sind im Äusseren die für den Gesamtbau charakteristischen Konstruktions- und Gestaltungselemente. Substanziell zu erhalten sind im Inneren die historischen Oberflächen und Ausstattungselemente in ihrer Materialität und Formensprache. Denkmalgerechte Anpassungen sind möglich.
Schutzumfang: Die Detaillierung des Schutzzumfangs ist anhand eines konkreten Bau- oder Veräusserungsvorhabens mit dem Amt für Denkmalpflege sowie der Gemeinde zu definieren.
Situationswert/Umgebung: Zu erhalten und zu pflegen ist die Ortsbauliche Situation mit ihrer charakteristischen Umgebung, in welcher das wertvolle Objekt wirkt und wahrgenommen wird.

Baugeschichte, Beschreibung, Dokumentation

Gesamterscheinung 18./19. Jahrhundert, Kernbau noch mit Bausubstanz des 16./17. aus dem Jahrhundert. In Wech-Karte von 1743/45 eingezeichnet.

Dendrochronologische Datierung: Dachstuhl 1565/66.

Vielzweckbauernhaus im Kirchhofbereich.

Zweigeschossiger, unterkellter Massivbau (wohnturmartig) mit altem Fachwerk-Anbau. Im Steinbau verschiedenartige, steinerne Fenstergewände. Nordseitig steile Holzterasse zum höher gelegenen Hauseingang.

Ökonomieteil und Westteil der Wohnung vermutlich aus dem 19. Jahrhundert.

Innenausstattung: Kachelofen mit Chust und Treppe, grüne Kacheln ohne Relief, Steinfüsse. Balken-Bretter-Decke. Balken quer mit einfacher Fase. Profilierte Deckleisten, teilweise mit Hängezapfen.

Hoher Stellenwert neben der Kirche.

Dokumentation: Bauernhausforschung im Kanton Thurgau. Grundlagenkartei. Verfasst von Erika Tanner, ca. 1986-1998 (Amt für Denkmalpflege); mit weiterführenden Angaben. - Wechsches Urbar. StATG 7'42'53-57. Staatsarchiv TG. - Brandkataster Staatsarchiv TG. - Dendrochronologischer Bericht vom 15.01.2021. Amt für Archäologie des Kantons Thurgau. Archiv des Amtes für Denkmalpflege.

Inventar- und Schutzeinträge (ohne Gewähr auf Vollständigkeit)

Instand	Verzeichnis	Eintrag	Datum
Gemeinde	Einzelverfügung		23.06.2022
Bund	Kulturgüterinventar KGS	B-Objekt	13.10.2021

Auszug aus dem Brandkataster

Kat.Jahr/Nr. Eigentümer (Uebernahme-Jahr) Bauperiode/Assekuranzwert/Hinweise

1820: 48	wahrscheinlich Lenz Johann Kath. Kirchgemeinde	Mesmerhaus mit Trotte u. Keller; fl.700 1844 teilweise neu gebaut fl.1'800
1887: 56	Maurer Johann	Zimmerei, Fr.3'400.-
1901: 56	Maurer Johann	Fr.3'500.- mit Werkstatt, 1/2 Riegel
1912: 73	Schaffner Gg. danach 5 Handänderungen	Fr.3'500.-
1926: 73	Brawand Fritz (24) Fuhrer Gertrud Studer Emil	Fr.6'000.-/ 1926 Fr.9'000.- 1937 Fr.14'500.-
1947: 89	Studer Emil	Fr.14'500.-